

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 4. März 1942

Nachlass Faulhaber 10021, S. 27,28

Stand: 14.08.2022

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 4.3.42. Vortag des Geburtstages, viel mehr belastet als ich dachte.

Lujan: Wird begleitet von der Wärterin der Miss Emma. Leb sei hier gewesen, aber Adalbert kein Besuch. Karten für die Papstpredigt.

Oberstleutnant Kanzler: Gratuliert. Bringt das Gedicht „Lieber Heiland, gute Nacht“.

Mercator schenkt das Bilderbuch Maria, mit neuen Bildern. Arm krank geworden, weil das Maschinenschreiben zu viel wurde.

Theodulus: Begeistert die kleinen Hefte gesammelt „Pilger auf Erden“. Kerze für die Mutter. Über die schriftstellerischen Arbeiten.

Frau Anselma Dr. Berwein - bringt einige Notizen aus dem Besuch der Klöster für Handwerk und kriegswichtige Arbeiten.

// Seite 28

Pfarrer Lampl, Tuntenhausen: Bleibt zu Tisch. Dankt für Geistlichen Rat. Er gebe die Unterlagen für Eingabe zur Basilika des Heiligen Vaters. Der gute Lehrer kam ins Feld und es kam eine sehr christusfeindliche Lehrerin.

15.45 Uhr bei Zahnarzt Dr. Graf. Zur Behandlung.

Venator hatte lange gewartet.

Jäger von gegenüber: Will einmal die Tante mitbringen. Bringt Blumen und Gutl und will einmal maschinenschreiben.

Taurivicinus zum Gratulieren.

Maria Berrsche - erinnert an den Besuch.